

**Wahlprüfsteine
des Verkehrsclub Deutschland (VCD), Landesverband Hessen zur Landtagswahl am
8. Oktober 2023 in Hessen**

1. Wie wollen Sie Mobilität für alle Menschen gesetzlich und ganz praktisch sicherstellen? a) für das Land Hessen b) für Ihre Region / Ihren Wahlkreis.
Bitte stellen Sie ggf. Ihre abweichende Position dar und begründen Sie diese.

Es ist immer zu überdenken, was zentral und was dezentral organisiert und gestaltet wird. Um zu vermeiden, dass Partikularinteressen vor Ort Sachverhalte von übergeordnetem Interesse nachteilig beeinflussen, sollten diese Sachverhalte vom Land/Landtag geregelt werden.

2. Um den Klimawandel zu begrenzen und zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen beizutragen, ist es notwendig, Verkehr zu vermeiden und Mobilität weitestgehend auf umweltfreundliche Verkehrsträger zu verlagern.
Teilen Sie dieses Ziel? Wenn ja, was wollen Sie im Landesparlament oder in der Landesregierung konkret dafür tun? a) für das Land Hessen b) für Ihre Region / Ihren Wahlkreis

Bitte stellen Sie ggf. Ihre abweichende Position dar und begründen Sie diese.

Wir wollen den ÖPNV weiter ausbauen, wir unterstützen – technologieoffen – die Verkehrswende, d.h. wir wollen über E-Mobilität hinaus auch Wasserstoff und alternative Energieträger fördern.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Struktur von urbanem und ländlichem Lebensraum muss man differenzierte Lösungen finden. Uns sind gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land wichtig.

Die FREIE WÄHLER werden sich im Landtag für Bürgerbeteiligung und -mitbestimmung einsetzen. Jeder Bürger soll die Möglichkeit erhalten, formlos Anträge zu stellen, die von einem gelosten Gremium bearbeitet werden und bis zu einem Volksentscheid führen können.

3. Der VCD setzt sich dafür ein, den „Umweltverbund“ aus Bahn, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr zu priorisieren, Straßenneu- oder -ausbauten zu vermeiden, und Investitionsmittel stattdessen für Erhalt, Sanierung und Modernisierung der Straßeninfrastruktur zu verwenden. Wie stehen Sie zu diesem Ziel und was wollen Sie ggf. im Landesparlament oder in der Landesregierung konkret hierfür tun? a) in Hessen b) für Ihre Region / Ihren Wahlkreis

Bitte geben Sie auch hier an, wie Sie als Landespolitikerin oder Landespolitiker auf die Planungen des Bundes Einfluss nehmen wollen.

Dem Erhalt, der Sanierung und Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur stehen wir prinzipiell positiv gegenüber, wobei Erhalt Vorrang hat vor Neubau.

Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land bedeuten auch, dass wir Lückenschlüsse bei Straßen & Radwegen benötigen.

Die Verkehrsmittel genießen bei uns gleiche Wertigkeit, d.h. neben KFZ und Rad ist auch der Fußgänger als Partner zu berücksichtigen

4. Unabhängig vom Ziel der Verkehrsvermeidung und Verkehrsverlagerung ist es in der Bevölkerung und in den Parteien weitgehend unstrittig, dass die Bahn leistungsfähiger werden muss und dafür schnellstmöglich die planerischen Voraussetzungen geschaffen werden sollen. Das betrifft landespolitisch den Regionalverkehr, aber auch die Verknüpfung mit dem Fernverkehr und erfordert eine bessere Infrastruktur, auch für den Schienengüterverkehr.

Was wollen Sie im Landesparlament oder in der Landesregierung genau dafür tun?

a) für das Land Hessen b) für Ihre Region / Ihren Wahlkreis

Bitte geben Sie hierbei auch an, wie Sie als Landespolitikerin oder Landespolitiker auf die Planungen des Bundes Einfluss nehmen wollen.

Wir werden unsere Möglichkeiten entsprechend unseres Einflusses nach der Landtagswahl bestmöglich geltend machen.

Beim ÖPNV wie Bus und Bahn stehen für uns FREIE WÄHLER Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Sauberkeit sowie Bezahlbarkeit im Vordergrund. Günstige öffentliche Verkehrsmittel benötigen langfristig Zuschüsse aus Steuermitteln. Bei der Dekarbonisierung spielt die Verlagerung des Verkehrs auf öffentliche Verkehrsmittel eine zentrale Rolle.

Abends und auf dem Land, wo der ÖPNV-Kapazitäten frei hat, möchten wir diesen Kostenfrei machen, um Kontrollkosten zu sparen und Anreize zu schaffen, dieses CO2-arme Verkehrsmittel zu nutzen. Die bereits in manchen Gebieten vorhandenen Angebote von Anruf-Sammel-Taxen (AST) oder Bereitschafts-Taxen sind zu prüfen und auszubauen. In einem Hessentakt müssen die Hauptstrecken zwischen Nord- und Südhessen alle 20 Minuten befahren werden.

Ebenso sollen stillgelegte Bahnstrecken wie die Lumbdatabahn nach eingehender Prüfung wieder reaktiviert werden. In Mittel- und Nordhessen gibt es große Regionen ohne Bahnanschluss. Hier müssen – ggf. mit den Nachbarbundesländern – Planungen für Erweiterungen oder neue Strecken angestoßen werden. Keine Stadt über 10 000 Einwohnern sollte ohne eigenen Bahnhof auskommen.